

Ein gutes Wochenende für die Aktion

2400 Euro kommen aus der Suppenstube, Böbinger Jahreskrippe mit 1000 Euro dabei

Die GT-Weihnachtsaktion erreichte am Wochenende einen Höhepunkt. Dank der Suppenstube des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd kamen 2400 Euro zugunsten des Fördervereins Onkologie für eine psychosoziale Krebsberatungsstelle zusammen. Die Betreuerinnen der Böbinger Krippe spendeten 1000 Euro und Stadtkapelle unter Dietmar Spiller trug mit ihrem Benefizkonzert zum Gelingen der Aktion bei.



Dietmar Spiller und die Stadtkapelle Schwäbisch Gmünd unterstützten die GT-Weihnachtsaktion mit einem Benefizkonzert während der Langen Einkaufsnacht (mehr zu der Aktion des Gmünder HGV auf Seite 16) (Fotos: Tom).



Spenden in Höhe von 4800 Euro übergab der Präsident des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd, Manfred Stahl, an die Lebenshilfe und den Förderverein Onkologie. Im Bild von links Klemens Stöckle, Rosemarie Abele, Manfred Stahl, Lothar Kaißer, Dr. Martin Redenbacher, Dagobert Hämmerer, Professor Dr. Holger Hebart, Helmut Gloning, Ilona Waibel, Manfred Sperber und Regina Stöckle.



Hedwig Waibel und das Team der Böbinger Jahreskrippe übergeben die Spende an Dr. Martin Redenbacher. Links Pfarrer Dr. Thomaskutty Pathinetti.

Schwäbisch Gmünd. Es war eine der erfolgreichsten Weihnachtsmarkt-Aktionen seit Rotary die Suppenküche betreut: An zwölf Tagen kamen mehr als 1400 Teller köstlicher Suppe von Gastronomen aus Schwäbisch Gmünd und umliegenden Orten auf den Tisch. Das Ergebnis: 2400 Euro für die Lebenshilfe, deren Stand Rotary nutzen konnte und 1200 Euro für den Förderverein Onkologie. Zusätzlich gab es weitere 1200 Euro als Spende eines Rotary-Mitglieds, die dem Vorhaben des Fördervereins Onkologie zugedacht ist. Dieser möchte im neuen Jahr eine psychosoziale Krebsberatungsstelle einrichten, die für Menschen mit Krebs und deren Angehörige da ist.

Schon kurz nach dem letzten Mittagstisch am Samstag überreichten der Präsident des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd, Manfred Stahl, und Klemens Stöckle, der diese Aktion für den RC Schwäbisch Gmünd organisiert hatte, die Spendensummen an Rosemarie Abele von der Lebenshilfe und Dr. Martin Redenbacher, Vorsitzender des Fördervereins Onkologie. Die Organisatoren waren begeistert: „Wir sind auf offene Ohren gestoßen“, so Stöckle. Die Gastronomen vom „Gästehaus Schweizerhof“ Böbingen, Haghof Pfahlbronn, Kleine Schweiz, Metzgerei Baumhauer, „Krone“ Durlangen, Fuggerei, SBZ-Turnerheim, Stadtgarten-Restaurant, „Schwanen“, Landgasthof Schweizerhof Böbingen, „Krone“ Straßdorf und Metzgerei Baumann Herlikofen haben alle spontan „Ja“ gesagt. Jeder lieferte gratis 40 Liter Suppe. Das Brot dazu kam während der zweiwöchigen Aktion kostenlos von der Bäckerei Berroth. Der gesamte Erlös kommt also den Organisationen als Spende zugute.

Rotary Präsident Manfred Stahl bedankte sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung dieses guten Zwecks. Insgesamt waren fast 50 Mitglieder und Angehörige des Rotary Clubs im Einsatz, um die Suppen abzuholen und den Stand zu betreuen. Manfred Stahl: „Der Rotary Club freut sich, dass auch diese Spendenaktion wieder ein voller Erfolg war. Sowohl die Einrichtung einer psychosozialen Beratungsstelle für krebserkrankte Menschen und deren Angehörige als auch die Hilfe für Behinderte verdienen in hohem Maße unsere Unterstützung.“

Das Betreuer-Team der Böbinger Jahreskrippe spendete 1000 Euro an die GT-Weihnachtsaktion. Seit 31 Jahren bietet die Jahreskrippe im Böbinger „Haus Nazareth“ Gläubigen die Möglichkeit, sich auf eine Meditationsreise vor biblischen Stationen aufzumachen. Und jedes Jahr unter einem anderen Motto. Ab dem 26. Dezember lautet das Thema „Nimm und lies - mit der Bibel leben“. Das Team rund um Hauptorganisatorin Hedwig Waibel verlangt für den Besuch der Krippe keinen Eintritt. Spenden jedoch sind willkommen und werden jedes Jahr einem guten Zweck zugeführt. In diesem Jahr werden damit die GT-Weihnachtsaktion und der Förderverein Onkologie für eine psychosoziale Krebsberatungsstelle unterstützt.

Dietmar Spiller und die Stadtkapelle Schwäbisch Gmünd setzten mit einem Benefizkonzert am Samstagabend das Tüpfelchen auf dem „i“. Weihnachtliche Lieder erklangen am Kalten Markt zugunsten der GT-Weihnachtsaktion. Dr. Martin Redenbacher, Vorsitzender des Fördervereins Onkologie, und GT-Redaktionsleiter Michael Länge erläuterten die Beweggründe für die Aktion und die Bedeutung einer psychosozialen Krebsberatungsstelle für betroffene Menschen. Rund 60 000 seien für den Anfang notwendig, so Redenbacher, denn die Kosten werden nicht von der Kasse übernommen. Deshalb sei jeder Euro wichtig, der gespendet wird. Begleitet von der Stadtkapelle mischten sich eifrige Sammler mit ihren Büchsen unter die Menschen. Viele Passanten kannten die Aktion aus der Zeitung und zückten sofort ihre Börsen. Auch so mancher Autofahrer hielt an, öffnete das Fenster, um eine Münze in die Sammelbüchse zu werfen. „Ein gutes Wochenende“, zog im Anschluss daran Dr. Redenbacher die vorläufige Bilanz der Aktion zur Unterstützung der Menschen mit Krebserkrankungen. sel

© Gmünder Tagespost 14.12.2008

[Fenster schließen](#)

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.